

Mit dem Excel-Addin „Jade“ ist es nun möglich, die Bewegungsdaten des Mandanten aus einer Excel Tabelle heraus, für den Datenimport in LohnAs bereitzustellen. Hier werden generell zwei Verfahren unterschieden. Erstens der Datenimport für die Bewegungsdaten und zweitens der Datenimport für das Kalendarium. Beide Verfahren werden von Jade unterstützt.

### **Installation von Jade**

Um das Addin auf dem lokalen Computer zu installieren, werden die benötigten Dateien (*LBEWGEN.xlam* und *JADECOPY.vbs*) in das jeweilige Benutzerverzeichnis *%USERPROFILE%\Anwendungsdaten\Microsoft\AddIns* kopiert und anschließend in Excel aktiviert. Beide Dateien werden unter *R:\ld\_lohn\lohn* vorgehalten. Die Aktivierung in Excel erfolgt unter dem Menü *Start->Optionen->Add-Ins* und einem Klick auf den Button [Los...]:



Abb. 1: Aktivierung des Add-Ins

Anschließend wird im folgenden Fenster der Eintrag *LBEWGEN* gesucht und angehakt:

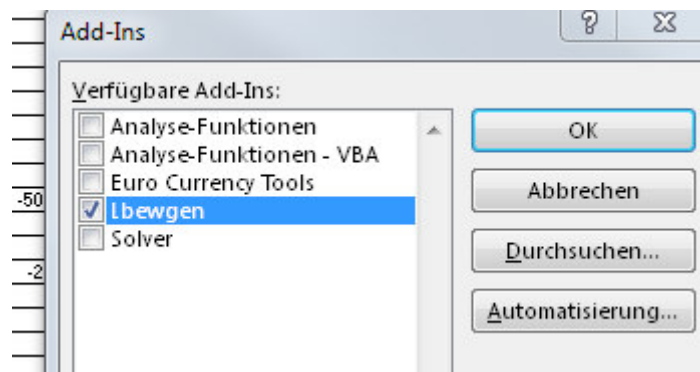


Abb 2: LBEWGEN

Nachdem die Auswahl mit [OK] bestätigt wurde, steht nach einem Neustart Excels das Addin unter dem Menüband Add-Ins zur Verfügung:

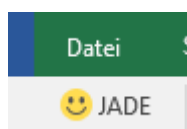


Abb. 3: Startknopf Jade

### Erstellung der Bewegungsdaten

Um eine Datenmeldung in LohnAs importieren zu können, müssen diese in einem bestimmten Format vorliegen. Alle Daten eines Mitarbeiters müssen in einer Zeile vorhanden sein. Diese beinhaltet die Personalnummer (diese muss mit der Personalnummer in LohnAs identisch sein) und die jeweiligen Lohnangaben. Die Lohnangaben werden pro Spalte angegeben. Das bedeutet, dass pro Spalte immer nur eine Lohnart zum Tragen kommt.

	A	B	C	D	E	F
1	Mandant :	Mustermann				
2	Nummer :	19081				
3	Jahr :	2017				
4	Monat :	4				
5						
6						
7	Nr.	Name	Normalstunden	Krankstunden	Feiertagsstund	Urlaubsstunden
8	1	Mustermann	20,00	19,00		
9	2	Mustermann	15,00		15,50	
10	6	Mustermann	45,00			
11	55	Mustermann	34,00			
12	66	Mustermann	32,00	6,70		
13	73	Mustermann	15,00			15,00
14	76	Mustermann	15,00			
15	113	Mustermann	45,00			
16	114	Mustermann	32,00	6,88		
17	115	Mustermann	24,00			
18	121	Mustermann	34,00			
19	125	Mustermann	34,00			
20	127	Mustermann	45,00			
21	128	Mustermann	34,00			
22	133	Mustermann	34,00	12,58		
23	134	Mustermann	15,00			
24	143	Mustermann	45,00			
25	147	Mustermann	34,00	9,66		
26	148	Mustermann	34,00			9,00

Abb. 4: Musterdaten eines Mandanten

Weiterhin werden Informationen benötigt, wo genau in der Zeile sich die Personalnummer befindet, ab welcher Zeile die Daten beginnen, wie lange die Kostenstellen des Mandanten ist und zu guter Letzt, welche Spalte mit welcher Lohnart zu interpretieren ist.

Diese Informationen werden in einer Tabelle namens „cfg“ festgehalten, welche von Jade ausgelesen und interpretiert wird. Um diese Tabelle erstellen zu lassen, kann in der Hauptmaske von Jade ein beliebiger Wert für die Mandantenummer eingegeben werden und nach einem Klick auf die Schaltfläche OK, wird auf Rückfrage, eine vorkonfigurierte Tabelle erzeugt.



Abb. 5: Rückfrage zur Tabellenerzeugung

Anschließend findet sich in der unteren Tabellenauswahl ein neues Blatt mit dem Namen „cfg“



Abb. 6: Neu hinzugefügtes Tabellenblatt „cfg“

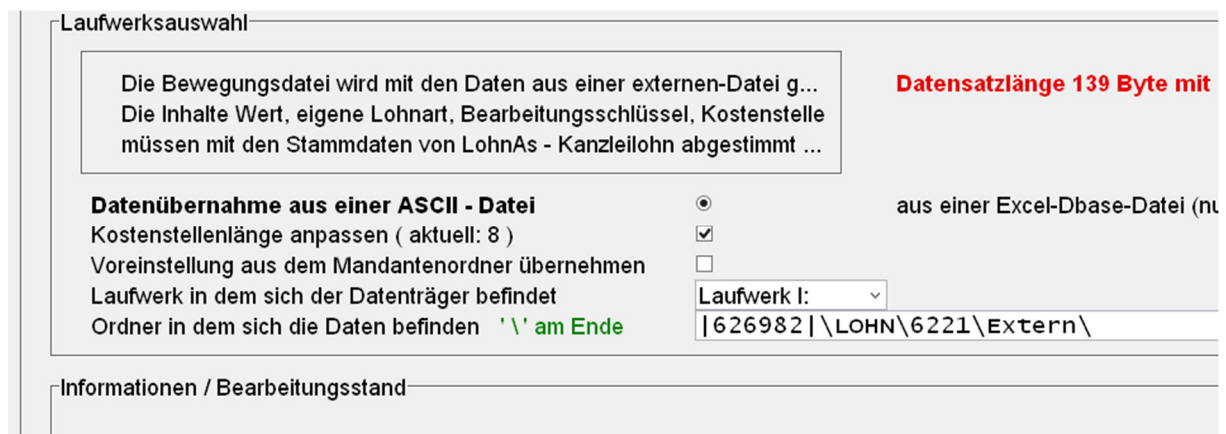
In diesem Tabellenblatt werden jetzt genau diese Informationen festgehalten, welche wir für den Import benötigen.

	A	B	C
1	1	6	
2	8		
3	3	301	01
4	4	310	01
5	5	316	01
6	6	315	01
7	7	325	02
8	8		71
9	9	089	03
10	10	410	02
11			

Abb. 7: Beispiel einer bereits ausgefüllten Konfigurationstabelle

In der Zelle A1 wird festgehalten, wo in der Datenreihe des Mitarbeiters sich die Personalnummer befindet. In dem obigen Beispiel ist dies in der Spalte A der Fall. Intern werden die Buchstaben in Zahlen umgerechnet: A=1, B=2, C=3 usw. Aus diesem Grund wird in der Zelle A1 eine „1“ eingetragen. Die Zelle A2 möchte wissen, ab welcher Zeile die Mitarbeiterdaten beginnen. In dem Beispiel beginnen die Daten ab der 8 Zeile mit der Personalnummer „1“. Also ist in der Zelle A2 eine „8“ einzutragen.

Als letzte Konstante ist die Angabe der Kostenstellenlänge anzugeben. Diese wird immer automatisch mit dem Defaultwert „6“ belegt. Sollte diese einmal abweichen, so muss in der Zelle B1 die korrekte Länge hinterlegt werden. Ebenso muss der Haken bei dem Datenimport für die abweichende Kostenstellenlänge gesetzt werden:



**Laufwerksauswahl**

Die Bewegungsdatei wird mit den Daten aus einer externen-Datei g...  
Die Inhalte Wert, eigene Lohnart, Bearbeitungsschlüssel, Kostenstelle  
müssen mit den Stammdaten von LohnAs - Kanzleilohn abgestimmt ...

**Datensatzlänge 139 Byte mit**

**Datenübernahme aus einer ASCII - Datei**  **aus einer Excel-DBase-Datei (nu**

Kostenstellenlänge anpassen ( aktuell: 8 )

Voreinstellung aus dem Mandantenordner übernehmen

Laufwerk in dem sich der Datenträger befindet **Laufwerk I:**

Ordner in dem sich die Daten befinden ' \ ' am Ende

**Informationen / Bearbeitungsstand**

Abb. 8: Abweichende Kostenstellenlänge. Hier 8 Stellen.

In diesem Beispiel haben die Kostenstellen eine Länge von 8 (siehe Wert in Klammern: (aktuell : 8)). Hier müsste nun in dem Feld B1 eine „8“ eingetragen werden.

Abschließend müssen wir noch mitteilen, welche Spalte mit welcher Lohnart zu berücksichtigen ist. Dazu stehen die Spalten A, B und C ab Zeile 3 zur Verfügung. In der Mustermeldung beginnen die Lohnarten in der Spalte „C“. Dort wurden Normalstunden angegeben. Bei diesem Mandanten werden die Normalstunden mit der Lohnart 301 und dem Bearbeitungsschlüssel „01“ berücksichtigt. Genau diese Informationen werden nun in die Zeile 3 der Konfigurationstabelle eingetragen. In Spalte A kommt nun die zu berücksichtigte Spalte der Datenmeldung. Hier wird die 3 hinterlegt (Spalte C=3). Die Spalte B möchte die Lohnart wissen. Hier trägt man die 301 ein und abschließend folgt in der Spalte C der Bearbeitungsschlüssel mit 01.

**Achtung:**

In der Standardkonfiguration von Excel werden Werte mit einer führenden Null um diese gekürzt. Das bedeutet, dass der Eingabe „01“ eine „1“, oder aus „089“ eine „89“ wird. Um dem entgegenzuwirken, müssen Werte mit einer führenden Null mit einem Hochkomma eingegeben werden: „‘01“ bzw. „‘089“.

Mit den anderen Spalten der Lohnarten wird ebenso verfahren, bis alle zu importierenden Spalten in der Konfiguration enthalten sind. Dabei ist es unerheblich, ob die Spalten direkt aufeinander folgen. Ebenso können zwei Lohnarten auf ein und dieselbe Spalte zeigen.

**Hinweis:**

Möchte man, dass eine Spalte komplett in Minus übertragen wird, so wird vor der Lohnart ein „!“ eingetragen: z.B. !089. Negative Spalten lassen sich mit einem „#“ vor der Lohnart ins Plus übertragen.

Nachdem alle Lohnarten in der Konfigurationstabelle angegeben wurden, muss wieder die Tabelle aktiviert werden, welche die zu importierenden Daten beinhaltet. Anschließend kann mit einem Klick auf den Jade-Button das Importprogramm aktiviert werden.

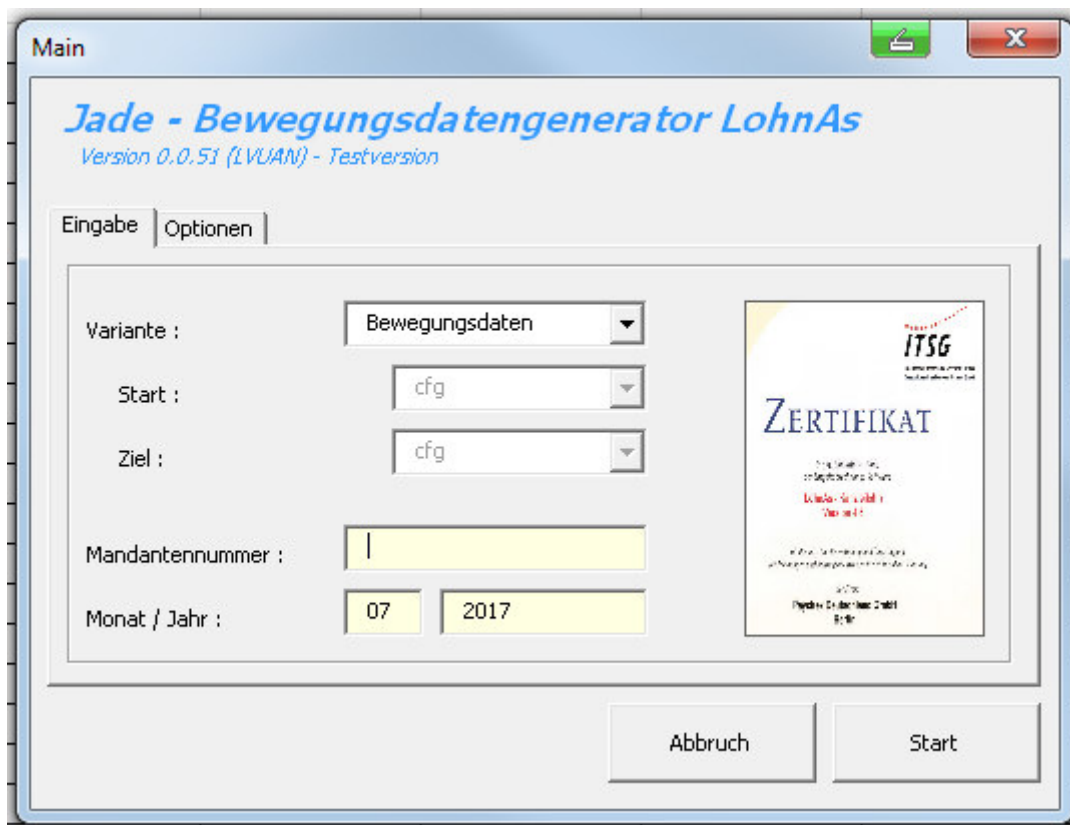


Abb. 9: Jade Hauptfenster

Nachdem in dem Feld „Mandantennummer“ die entsprechende Nummer angegeben wurde, können unter dem Reiter „Optionen“ ggf. noch einige Einstellungen vorgenommen werden.

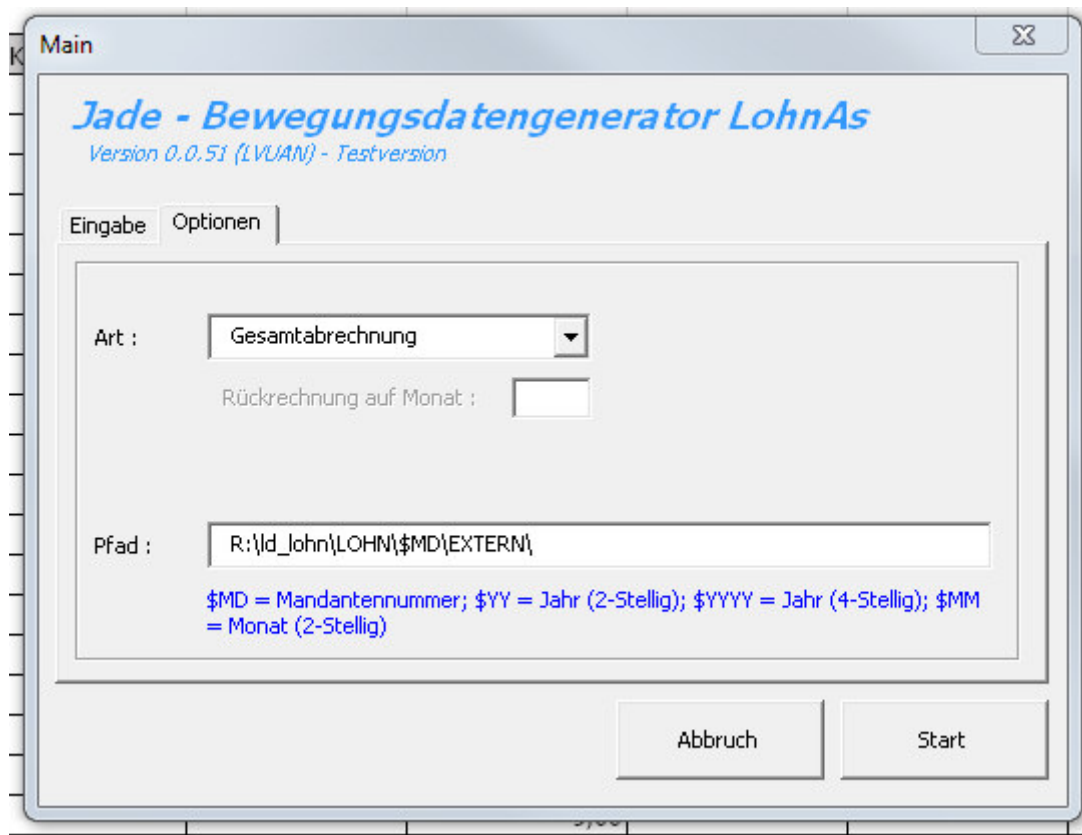


Abb. 10: Optionsreiter

In dem Auswahlfeld wird angegeben, um welche Art der Abrechnung es sich handelt. Hier stehen die Varianten Gesamtabrechnung, Gruppe 1, Gruppe 2 und Rückrechnung zur Verfügung. Im Falle einer Rückrechnung schaltet sich das Textfeld „Rückrechnung auf Monat“ frei und erwartet die Angabe, auf welchem Monat die Rückrechnung erfolgen soll.

Abschließend wird, nachdem die Schaltfläche „Start“ betätigt wurde, die Datentabelle gemäß der Konfiguration ausgelesen und als Importdatei im LohnAs-Verzeichnis bereitgestellt. Nun kann in der gewohnten Art und Weise der Import der Daten in LohnAs erfolgen.

### **Erstellung der Kalendariumsdaten**

Die Erstellung der Daten für das Kalendarium verhält sich ähnlich wie bei den Bewegungsdaten. Ein Unterschied besteht aber z.B. darin, dass die Daten der Mitarbeiter nicht gesammelt in einer Liste verfügbar sind, sondern dass jeder Mitarbeiter über ein eigenes Tabellenblatt verfügt und dort die Lohnarten kalendertäglich erfasst werden.

	2,00		
	6,00		
<b>Mustermann, Eins</b>	Mustermann, Zwei	Mustermann, Drei	N

Abb. 11: Tabellenblätter der Mitarbeiter

	A	B	C	D
1				
2	Mitarbeiter :			Mustermann, Eins
3	Personalnummer :			113
4	Abrechnungsmonat :			Mai 17
5				
6	Tag	Normalstunden	Krank	Urlaub
7	1	8,00		
8	2	8,00		
9	3	8,00		
10	4	8,00		
11	5	8,00		
12	6			
13	7			
14	8		8,00	
15	9		8,00	
16	10		8,00	
17	11			8,00
18	12			8,00
19	13			
20	14			
21	15	8,00		
22	16	8,00		
23	17	8,00		
24	18	8,00		
25	19			

Abb. 12: Beispiel eines Mitarbeiterblattes

Weiterhin besteht ein kleiner Unterschied in der Konfiguration. Im Gegensatz zu den Bewegungsdaten heißt diese nicht „cfg“, sondern „cfgbau“ und auch einige Einträge verhalten sich anders. Erzeugt werden kann diese, ebenfalls über Jade, falls diese nicht existiert. Dazu muss die Abrechnungsart aber vorher auf „Kalendarium“ umgestellt werden.

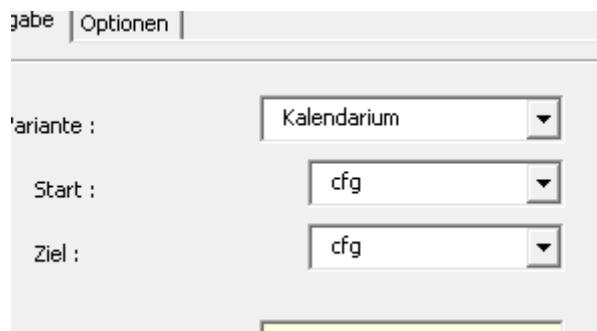
	A	B	C
1	D3	6	
2	1		
3	7		
4	2	301	3
5	3	310	K
6	4	315	UR
7	5	316	FT
8	6	305	US
9	7	529	SK
10	8	535	FZ
11			

Abb. 13: Konfiguration der Kalendariumsdaten

In der Zelle A1 wird angegeben, wo in den Tabellenblättern die Personalnummer zu finden ist. Diese Position muss bei allen Mitarbeitern identisch sein. Die Zelle A2 beinhaltet die Position des laufenden Tages. In der Abbildung 12. steht diese in der Spalte „A“. Hier wird nun, analog zu den Bewegungsdaten, der Buchstabe in eine Zahl umgewandelt und entsprechend eine „1“ eingetragen. Die Zelle A3 möchte wissen, wo sich der Start der Daten befinden. Im obigen Beispiel startet der erste Tag in der Zeile 7. Also wird die „7“ in die Zelle eingetragen. Die Zelle B1 nimmt wieder die Länge der Kostenstelle entgegen. Bei einer abweichenden Länge der Kostenstelle, muss ebenfalls der Haken bei dem Import gesetzt werden (Vergl. Abb. 8).

Nun folgen, ab der Zeile 4, die Lohnarten und der Ausfallschlüssel. Im Unterschied zu den Bewegungsdaten werden hier keine Bearbeitungs-, sondern Ausfallschlüssel angegeben. Diese können in der Kalendarischen Erfassung des Mandanten nachgeschlagen werden.

Nachdem nun die Konfiguration alle zu berücksichtigen Spalten enthält, kann das Importprogramm mit einem Klick auf den Jade-Button aktiviert werden. In dem Auswahlfeld für die Variante muss diesmal der Eintrag „Kalendarium“ ausgewählt werden.



Jade | Optionen |

Variante :

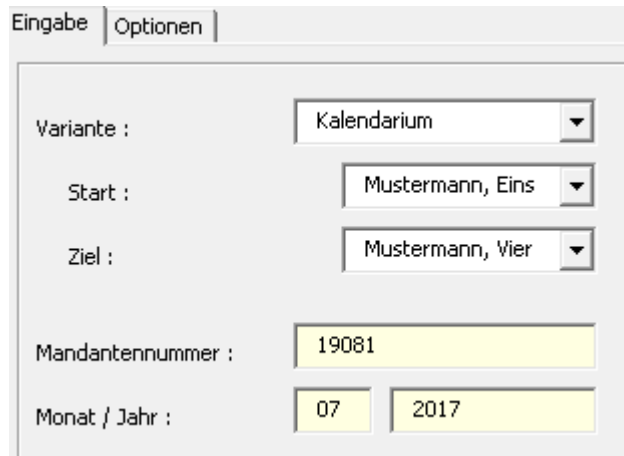
Start :

Ziel :

Abb. 14: Variante „Kalendarium“



Anschließend werden die beiden Auswahlfelder „Start“ und „Ziel“ automatisch freigeschaltet. Hier wird angegeben, ab welchem Tabellenblatt der Datenimport beginnen und bei welchem Tabellenblatt der Datenimport beendet werden soll.



The screenshot shows a dialog box with two tabs: 'Eingabe' and 'Optionen'. The 'Optionen' tab is active. It contains the following fields:

- Variante :
- Start :
- Ziel :
- Mandantennummer :
- Monat / Jahr :

Abb. 15: Auswahl der Tabellenblätter

Analog zu dem Import der Bewegungsdaten, können nun noch Optionen angegeben werden und nach einem Klick auf die Schaltfläche „Start“, werden dann die Tabellenblätter gemäß der Konfigurationseinstellung ausgelesen und als Importdatei zur Verfügung gestellt.